

18-124 vom 15.08.2018

## Fünf Studierende der TU Dortmund für zwei Monate zum Fellowship-Programm in den USA

New Yorker Verbindungsbüro der Universitätsallianz Ruhr organisiert Reise

Fünf Studierende der TU Dortmund besuchen gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und der Universität Duisburg-Essen (UDE) die USA. Das New Yorker Verbindungsbüro der Universitätsallianz (UA) Ruhr organisiert diesen Aufenthalt zum zweiten Mal als Transatlantic Fellowship. Das Fellowship besteht aus einem Zertifikatsprogramm, einem „Skills Seminar“ und einem sechswöchigen Praktikum in Unternehmen und Organisationen in New York, New Jersey und Pennsylvania.

Am 6. August startete das Transatlantic Ruhr Fellowship-Programm für Studierende aus dem Ruhrgebiet in den USA: Die zehn Studierenden haben die Möglichkeit, als Transatlantic Ruhr Fellows Einblicke in die amerikanische Unternehmenskultur zu gewinnen und praktische Arbeitserfahrung in der Metropolregion New York zu sammeln. Das Programm besteht aus drei Komponenten: einer Einführungswoche zum Thema „Global Markets“ an der Rutgers University, einem „Skills Seminar“ bei der Handelskammer sowie einem sechswöchigen Praktikum bei einem US-Unternehmen und internationalen Organisationen.

In der ersten Woche absolvieren die Fellows an der School of Management and Labor Relations der Rutgers University, State University of New Jersey, ein Seminar zum Thema „Global Markets“. Es behandelt Themen wie Arbeitsrecht in den USA, Diversity Management, aktuelle Trends auf dem amerikanischen Arbeitsmarkt, Talent Management, Entrepreneurship und Leadership. Das letzte Modul findet an der University of Pennsylvania in Philadelphia statt. Alle Fellows schließen die Veranstaltungsreihe mit einem Zertifikat ab.

In der zweiten Woche werden die Kenntnisse aus dem Zertifikatsprogramm in einem „Skills Seminar“ an der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer vertieft. Zudem werden praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert. Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Wirtschaft vermitteln dabei nützliche Erfahrungen aus amerikanischen Unternehmen, der Start-up-Welt sowie dem Bildungs- und Ausbildungssektor.

In den verbleibenden sechs Wochen absolvieren die Fellows dann ein Praktikum an führenden Unternehmen und Institutionen in New York, New Jersey und Pennsylvania. Während des Praktikums arbeiten die Fellows an Projekten und knüpfen wichtige Kontakte zu Unternehmen, kulturellen

Kontakt:  
Martin Rothenberg  
Telefon: (0231) 755-6412  
Fax: (0231) 755-4664  
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Einrichtungen und Handelskammern. Besuche an Partneruniversitäten der UA Ruhr wie der University of Pennsylvania gehören ebenso zum Programm wie Exkursionen zu verschiedenen kulturellen Einrichtungen.

Gefördert wird das Programm der Universitätsallianz Ruhr von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung sowie vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD).

**Bilderläuterung:**

Auftakt des Seminars an der Rutgers University (hinten von links): Marius Lüke (Praktikant, New Yorker Verbindungsbüro der UA Ruhr), Rabea Friedrich (RUB), Daniel Beck (TU Dortmund), Fabian Rosenfeld (UDE), Bastian Oldach, Maximilian Engel (beide TU Dortmund), Peter Rosenbaum (Leiter des New Yorker Verbindungsbüros der UA Ruhr), Lisa-Marie Rombach (TU Dortmund), Laura Niggemann (UDE), Katrin Bauer (TU Dortmund), Konstantin Ewert und Annabell Mensing (beide UDE). Fotograf: Eileen Nash

**Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

Peter Rosenbaum

Universitätsallianz Ruhr New York

Tel.: 001212 -758 3384

E-Mail: [rosenbaum@uaruhr.org](mailto:rosenbaum@uaruhr.org)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.